

Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

16. Thüringer Bibliothekstag

in Sondershausen am 27. Oktober 2010

*„Fit für die Zukunft“ –
Neue Tendenzen in der Bibliotheksausbildung*

Herausgeber: Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
Redaktion: Eckart Gerstner

<i>Annette Kasper</i> Begrüßung	4
<i>Joachim Kreyer</i> Grußwort	7
<i>Peter Hengstermann</i> Grußwort	9
<i>Gerhard Hacker</i> Neue Qualitäten im Wissenstransfer zwischen Hochschule und Berufspraxis: Die Bachelor- und Masterstudiengänge an der HTWK Leipzig	11
<i>Dagmar Jank</i> Die Fernweiterbildung Bibliotheksmanagement am FB Informationswissenschaften Der FH Potsdam	19
<i>Karin Holste-Flinspach</i> FaMIs: Duale Berufsausbildung zwischen wegfallenden Tätigkeitsfeldern, Fachrichtungs- verengung und Fortbildungsangeboten – neue Tendenzen bei der Ausbildung	23
<i>Helga Gudacker</i> Einblick in die theoretische Ausbildung der „FaMIs“. Staatliches Berufsschulzentrum Sondershausen	27
<i>Annamaria-Benita Lippold</i> Kooperation zwischen Berufsschule und Bibliothekspraxis: Impulsreferat ÖB	33
<i>Valentina Tischer</i> Kooperation zwischen Berufsschule und Bibliothekspraxis: Impulsreferat WB	35
Diskussion: Kooperation zwischen Berufsschule und Bibliothekspraxis	37
– Gerhard Vogt (DBV-Vorstand, UB Ilmenau): Moderation	
– Annamaria-Benita Lippold (StuRB Erfurt)	
– Dr. Valentina Tischer (UFB Erfurt/Gotha)	
– Eva-Maria Römer (Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Ausbildung)	
– Karin Holste-Flinsbach (Stauffenberg-Berufsschule Frankfurt am Main)	
– Helga Gudacker (Staatliches Berufsschulzentrum Sondershausen)	
– Katharina Hofmann (DBV-Vorstand, Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar)	
<i>Annette Kasper</i> Begrüßung anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2010	40
<i>Thomas Deufel</i> Grußwort anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2010	43
<i>Thomas Wurzel</i> Laudatio anlässlich der Übergabe des Thüringer Bibliothekspreises an die Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen	45
<i>Sylvia Gramann</i> Dankesrede der Preisträgerin	49
Anschriften der Autorinnen und Autoren	51

Neue Qualitäten im Wissenstransfer zwischen Hochschule und Berufspraxis

Bachelor- und Masterstudiengang Bibliotheks- und
Informationswissenschaft an der HTWK Leipzig
Vortrag am 27. Oktober 2010 zum 16. Thüringer Bibliothekstag in Sondershausen

Prof. Dr. Gerhard Hacker, Fakultät Medien der HTWK Leipzig

Neue Qualitäten im Wissenstransfer zwischen Hochschule und Berufspraxis

Vergangenheit und Zukunft des Studiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft

- Seit 1914 wurden in Leipzig kontinuierlich Diplombibliothekare ausgebildet: die längste **Tradition** bibliothekarischen Fachstudiums in Deutschland
- Besondere **Praxisnähe** zeichnete die Leipziger Studiengänge stets aus
- Einen immer höheren Stellenwert nimmt in Zeiten globaler Vernetzung und Informationsversorgung die **Internationalität** des Studiums ein: Leipziger Studierende sind heute als Praktikanten weltweit unterwegs, arbeiten aber in Projekten und Praktika weiterhin eng mit der regionalen Bibliothekspraxis zusammen
- Schon seit 2000 wurden im **modularisierten** Diplomstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft die im europäischen Hochschulraum eingeführten **ECTS-Punkte** vergeben, was die Umstellung auf die neuen Abschlüsse und Studienstrukturen deutlich erleichtert hat

Der Weg ins 21. Jahrhundert: Flexibilisierung und Profilbildung der Ausbildungsgänge

- **FAMI:** Spezialisierung (Archiv, Bibliothek, Bildagentur, Dokumentation) und berufsbegleitende Weiterbildung (Fachwirt oder Bachelor)
- **Diplom-Bibliothekar:** Profilbildung der Studiengänge und Einführung gestufter Abschlüsse (**Bachelor** und **Master**)
- **Wissenschaftlicher Bibliothekar:** Leitungsfunktionen gleichermaßen für postgradual qualifizierte Fachwissenschaftler wie auch für Master-Absolventen bibliothekswissenschaftlicher Studiengänge



Gebündelte Medienkompetenz der HTWK

Ziele der 2006 gegründeten Fakultät Medien:

- Einheitliche Organisationsstruktur für alle Medienstudiengänge bei der Umstellung auf Bachelor- und Masterabschlüsse
- Konvergenz der Medienbereiche
 - Print
 - Verlag
 - Fernsehen
 - Hörfunk
 - Informationstechnologien



Traditionelle Diplom-Studiengänge auf dem Weg nach „Bologna“



- Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- Buchhandel / Verlagswirtschaft
- Druck- und Verpackungstechnik
- Medientechnik
- Museologie
- Buch- und Medienproduktion (vormals Verlagsherstellung)

Start aller Bachelorstudiengänge: WS 2008/2009

Start der Masterstudiengänge: ab 2010 bis 2012

Meilensteine 2008 bis 2010



- **2008:** Ablösung des Diplomstudiengangs (8 Sem.) durch die gestuften Abschlüsse **Bachelor** und **Master**
- **BA-Studiengang** vermittelt in **sieben Semestern** Kompetenzen und Kenntnisse - äquivalent zum Diplom-Studium
- **2010:** Absolventen mit Diplom- oder BA-Abschluß wird ein konsekutiver **dreisemestriger MA-Studiengang** angeboten, der insbesondere für Leitungsaufgaben und andere herausgehobene Positionen in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen qualifiziert
- **BA- und MA-Studiengang** wurden 2010 akkreditiert.

Struktur des Bachelor-Studiengangs

- Allgemeine Grundlagenkenntnisse und -kompetenzen werden vor allem im 1. bis 3. Semester in Pflichtmodulen vermittelt
- Ein integriertes Informationspraktikum im ersten Studienjahr dient der Orientierung der Studienanfänger im Berufsfeld
- Individuelle Profilbildung und Schwerpunktsetzung finden durch die Belegung von Wahlpflichtmodulen (4. – 7. Semester, die Absolvierung des Praxissemesters (5. Semester) und die Themenwahl bei Projekt- und Bachelorarbeit vielfältige Möglichkeiten
- Neben dem im Vordergrund stehenden Anwendungsbezug von Vorlesungen, Seminaren und Übungen an der Hochschule, erwerben die Studierenden Kompetenzen für die Lösung praxisrelevanter Fragen vor allem durch Teilnahme an Projekten in Kooperation mit unseren Praxispartnern oder durch die Übernahme von aus der Praxis kommenden Themenvorschlägen für ihre Bachelorarbeit

1.-3. Semester: Pflichtmodule / 30 Leistungspunkte pro Semester
Vermittlung grundlegender Qualifikationen

Praktikum: 4 Wochen nach 1. Semester

Studienschwerpunkt wählen

4.-6. Semester: Pflichtmodule / 25 Leistungspunkte pro Semester;
Wahlpflichtmodule / 35 Leistungspunkte

Projektarbeit

5. Semester: Praktikumssemester

7. Semester: Wahlpflichtmodule / 15 Leistungspunkte;
Bachelorseminar

Bachelorarbeit

Schwerpunktbildung bereits im BA-Studiengang



- **4. – 7. Semester:** Möglichkeit zur individuellen Profilierung durch ein breites Angebot von Wahlpflichtmodulen sowie in Projektarbeit und Praktika
- **Obligatorische Wahl** eines von drei Studienschwerpunkten strukturiert die individuelle Wahl von Modulen
- Angeboten werden die **Studienschwerpunkte:** Informationserschließung und -vermittlung, Literatur- und Medienvermittlung sowie Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit
- **Daneben:**
Freie Wahl von Modulen und Themen für Projekt- und Bachelor-Arbeit

Bibliotheks- u. Informationswissenschaft Master-Studiengang

- **Dauer: 3 Semester mit integriertem Projektpraktikum**
- Pflichtmodule im Umfang von 35 ECTS-Leistungspunkten zur Stärkung und Vertiefung von Leitungs- und Managementkompetenzen
- Darüber hinaus möglich: fachliche Schwerpunktbildung durch freie Modulwahl aus dem Wahlpflichtangebot (20 ECTS), in Projektpraktikum (15 ECTS) und Masterarbeit (20 ECTS)





Mögliche Profilierung im MA-Studiengang

- Künftige MA-Studierende erhalten außerdem die Möglichkeit, sich profiliert zu qualifizieren
- **Profillinien:** Musikbibliotheken, Historische Bestände sowie Bibliothekspädagogik / Teaching Library
- Die **fakultative Wahl** einer dieser Profillinien bedingt die Belegung von je zwei Profilierungsmodulen sowie die thematische Zuordnung von Projektpraktikum und MA-Arbeit zur gewählten Profillinie (entspricht 45 von insgesamt 90 ECTS-Punkten)

Möglichkeit: Wahl einer Profillinie

1.-2. Semester: Pflichtmodule / 40 Leistungspunkte
Wahlpflichtmodule / 20 Leistungspunkte

Projektmodul

3. Semester: 8 Wochen Projektpraktikum

Masterarbeit

Zum Beispiel: Die Profillinie Musikbibliotheken

- **Profilierungsmodul I (5 ECTS):** Medienmarkt Musik und Erwerbungspraxis in Musikbibliotheken, spezifischen Anforderungen an die Sacherschließung von Musikalien und Musikonträgern, RSWK Musik, DDC, KAB-TM und weitere Formen der gebundenen Indexierung, Urheberrecht in Musikbibliotheken
- **Profilierungsmodul II (5 ECTS):** Informationsdienst in Musikbibliotheken, musikspezifische bibliographische u. faktographische Recherche, digitale Musikformate und ihre Distribution, Langzeitarchivierung digital aufgezeichneter Musik, Öffentlichkeitsarbeit in Musikbibliotheken
- **Projekt und Projektpraktikum** (Umfang: 8 Wochen) in Kooperation mit und an einer Musikbibliothek (**zusammen: 15 ECTS**)
- **Masterarbeit (20 ECTS)** zu einem musikbibliothekarischen Thema

Zentrales Studienziel des Masterstudiengangs:

Vertiefung der Leitungs- und Managementkompetenzen für selbstständige Tätigkeit in gehobenen Positionen



Zusammenfassung: Zukunftsperspektiven für die Kooperation von Hochschule und Praxis

- Fortsetzung der guten Zusammenarbeit zwischen Studiengang und Praxispartnern in den integrierten Praktika und Projekten des Bachelorstudiengangs
- Neue Qualitäten der Kooperation im Rahmen des Masterstudiengangs (profilinienorientierte Projektarbeiten und Projektpraktika sowie anwendungsorientierte Themen in den Masterarbeiten)
- Verstärkte Einbindung externer Lehrbeauftragter und Spezialisten aus der Berufspraxis gleichermaßen zur Erreichung der Lernziele in den Profillinien wie auch zur Vermittlung von Leitungskompetenzen
- **Desiderat:** Verstärkte Publikation von erfolgreichen Praxisprojekten und Graduierungsarbeiten zur aktuellen Information der Berufspraxis

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Auf Rückfragen zu unseren Studienangeboten freut sich:

Prof. Dr. Gerhard Hacker, Fakultät Medien der HTWK Leipzig
hacker@fbm.htwk-leipzig.de +++ 0341/3076-5418 +++ www.fbm.htwk-leipzig.de

Anschriften der Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. Thomas Deufel
Staatssekretär
Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Werner-Seelenbinder-Straße 7 99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 3 79 00
Telefax: (03 61) 3 79 46 90
Email: tmbwk@thueringen.de

Sylvia Gramann
Bibliotheksleiterin
Stadt- und Kreisbibliothek "Anna Seghers"
Ernestinerstr. 38 98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 50 29 59 oder (0 36 93) 50 42 47
Telefax: (0 36 93) 50 42 46
Email: bibliothek@meiningen.de

Helga Gudacker
Staatliches Berufsschulzentrum Sondershausen Abteilungsleiterin Schulteil 2
Gewerblich-technischer Bereich, Berufliches Gymnasium und Fachoberschule
Salzstraße 16 99706 Sondershausen
Tel. (0 36 32) 5 22 90 Fax (0 36 32) 52 29 29
Email: post@sbz-sondershausen.de

Prof. Dr. phil. Gerhard Hacker
Prodekan Fakultät Medien
HTWK Leipzig

Karl-Liebknecht-Str. 132 04277 Leipzig
Telefon: (0 34 1) 30 76 54 18
Email: hacker@fbm.htwk-leipzig.de

Peter Hengstermann
Landrat Kyffhäuserkreis
Landratsamt Kyffhäuserkreis
Markt 8
99706 Sondershausen
Telefon: (0 36 32) 74 10
Telefax: (0 36 32) 7 41 – 1 35
Email: landrat@kyffhaeuser.de

Karin Holste-Flinspach
Stauffenbergsschule
Arnsburger Str. 44
60385 Frankfurt/Main
Telefon: (069) 212- 3 52 74
Telefax: (069) 212-4 05 18

Prof. Dr. Dagmar Jank
FH Potsdam Fachbereich Informationswissenschaften Friedrich-Ebert-Str. 4 14467 Potsdam
Telefon: (0 331) 580 15 1 5 Fax: (0 331) 580 15 99 Email: jank@fh-potsdam.de

Dr. Annette Kasper
Leiterin der Ernst-Abbe-Bücherei
Carl-Zeiss-Platz 15
07743 Jena
Telefon: (0 36 41) 49 81 56
Telefax: (0 36 41) 44 28 21
Email: annette.kasper@jena.de

Joachim Kreyer
Bürgermeister der Stadt Sondershausen
Stadtverwaltung Sondershausen Markt 7 99706 Sondershausen
Telefon: (0 36 32) 62 21 01
Telefax: (0 36 32) 78 20 73
Email: buergermeister@sondershausen.de

Annamaria -Benita Lippold
Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt Domplatz 01 99111 Erfurt Tel. (0 361) 655 15 83 Fax (0 361)
655 15 99

Dr. Valentina Tischer
Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt /Gotha
Nordhäuser Str. 63
99089 Erfurt
Telefon: (0 361) 737 58 15
Telefax: (0 361) 737 55 09
Email: valentina.tischer@uni-erfurt.de

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen
Alte Rothofstr. 9
60313 Frankfurt/Main
Telefon: (069) 21 75 5 11
Telefax: (069) 21 75-4 99